



F. N. F.

Als walt unser Leben / Christus **JESUS** / der den Todt für uns zerbrochen / den Himmel auffgeschloffen / und das Leben wieder bracht hat; herzlich geliebet und gelobet / samt **GOTT** seinem himlischen Vater und dem werthen Heil. Geiste / ist und zu ewigen Zeiten / Amen / Amen.



Eliebte / Andächtige / und zum Theil schmerzlich betrübte Zuhörer. Es ist mit uns Menschen also bewandt und beschaffen / daß wir allesamt von Natur den Tod fürchten / und uns davor entsetzen / alldieweil er ist der Sünden Sold / Rom. 6. v. 23. und nach ihme nichts übrig zu gewarten / als

Rom. 6. v. 23.

Ebr. 9, 27. Matth. 12, 36.

Gen. 1, 27. Sap. 2, 23.

1. Sam. 15, 32.

Mors in SS. Scriptura vocatur

das Gerichte / Ebr. 9. und Rechenschaft auch von einem jeden unnützen Worte fodern wird / Matth. 12. Dessenwegen scheuen und fürchten die Menschen den Tod / als welche **GOTT** der **HERR** nicht zum Tode / sondern zu seinem Ebenbilde und zum ewigen Leben erschaffen / Gen. 1, Sap. 2. Der König Agag wolte zwar ein grosser Held seyn / da ihn der Prophet Samuel für dem **HERRN** in Stücken zerhauen wolte / sagte er: Also muß man des Todes Bitterkeit vertreiben; Da er aber geschlachtet ward / krümmet er sich wie ein Würmlein / 1. Sam. 15. Wenn wir aber den Tod mit geistlichen Augen ansehen und betrachten / wie er uns in heiliger Göttlicher Schrift von **GOTT** dem Heil. Geiste abgemahlet und mit schönen Titteln und Nahmen genennet wird / haben wir nicht Ursach / uns für demselben zu fürchten und zu entsetzen / und benimmet uns die Furcht und Entsetzung vor dem Tode / daß er heisset und genennet wird

1. v. 71